



Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2002

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,50 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	11
1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2002 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2002 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2002 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit und Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2002 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2001 und 2002 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2002 nach Verwaltungsbezirken	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2002 nach Art und Dauer der Unterbringung und Verwaltungsbezirken sowie Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2002 nach Grund der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachlosererhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBl. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; allein Erziehende mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Allein stehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 80 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 82 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. 6. 2002 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 21 163 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit liegt die Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr erstmals seit fünf Jahren mit –8,2 % wieder unter 10 %. Gleichwohl hat sich die Zahl der obdachlosen Personen seit 1997 mehr als halbiert. Der Erfolg der Präventivmaßnahmen der Kommunen und des Landes lässt sich an diesen Zahlen messen.

Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ betrug im Berichtsjahr 1,2 Personen (2000: 1,4 Personen; 2001: 1,3 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 11 768 zum 30. 6. 2001 auf 11 246 (–4,4 %) zum 30. 6. 2002 zurück.

Mit einem Rückgang von unter einem Prozent haben die Einpersonenhaushalte die geringste Veränderung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Sie bilden aber mit einem Anteil von 59,1 % weiterhin die stärkste Gruppe der obdachlosen Haushalte insgesamt. Die Zahl der jungen Ehepaare nahm um 33 (13,5 %) ab, die der kinderreichen Familien um 128 (14,5 %) und die der alten Ehepaare um 31 (16,9 %). Bei den Mehrpersonenhaushalten ist der Anteil der „sonstigen“ auf 31,0 % (2001: 32,0 %) gesunken. Erfreulich ist, dass die Zahl der sonstigen Mehrpersonenhaushalte mit 3 488 um 279 oder 7,4 % unter der des Vorjahres liegt. Insgesamt nahm die Zahl der Mehrpersonenhaushalte um 471 (9,3 %) ab.

Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 2001	30. 6. 2002	Veränderung 30. 6. 2002 gegenüber 30. 6. 2001
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	5 076	4 605	–9,3
davon			
junge Ehepaare	244	211	–13,5
kinderreiche Familien	881	753	–14,5
alte Ehepaare	184	153	–16,9
sonstige Mehrpersonenhaushalte	3 767	3 488	–7,4
Einpersonenhaushalte	6 692	6 641	–0,8
Insgesamt	11 768	11 246	–4,4

Haushaltstyp	Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	3 702	80,4	513	11,1	390	8,5
davon						
junge Ehepaare	152	72,0	39	18,5	20	9,5
kinderreiche Familien	565	75,0	106	14,1	82	10,9
alte Ehepaare	117	76,5	27	17,6	9	5,9
sonstige Mehrpersonenhaushalte	2 868	82,2	341	9,8	279	8,0
Einpersonenhaushalte	4 217	63,5	1 447	21,8	977	14,7
Insgesamt	7 919	70,4	1 960	17,4	1 367	12,2

Auch im Jahre 2002 wurden Haushalte überwiegend (7 919 oder 70,4 %) durch Zahlungsverzug bzw. mietwidriges Verhalten obdachlos. Aufgrund einer fristgerechten Kündigung verloren 1 960 oder 17,4 % der Haushalte ihre Unterkunft und durch sonstige Umstände (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle, Eigenbedarf oder behördlichen Maßnahmen) 1 367 oder 12,2 %.

Die Unterbringung erfolgte bei 80,6 % aller Haushalte in Unterkünften besserer Qualität, in denen je Person durchschnittlich etwa 20 m² Wohnfläche zur Verfügung standen. Die Bemühungen obdachlose Haus-

halte möglichst schnell wieder in ein normales Wohnverhältnis zu bringen, lassen sich auch an der Dauer der Unterbringung ablesen. Nur noch 52,2 % aller Haushalte waren länger als zwei Jahre ordnungsbehördlich untergebracht. Überwiegend verweilten Obdachlose in Normalwohnungen (61,2 %) und in Unterkünften besserer Qualität (51,5 %) länger als zwei Jahre. In Unterkünften einfachster Art waren 50,0 % der Haushalte länger als zwei Jahre behördlich untergebracht.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Berichterstattung über Obdachlose ^{A)}
Stand: 30.06. 2002

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.-Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBI. NRW 2061).
Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSGVO NRW –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2000 (GV. NRW. 2000 S. 542) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO NRW.

– Nicht ausfüllen –						
						2
1	2	3	4	5	6	7
RB		Kreis		Gemeinde		Jahr

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte /Personen

EF	Haushalte						Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
01							

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterkünften einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen)
b) in Unterkünften besserer Qualität (z. B. Schlachthöfen, Stadtwohnhäuser, Übergangswohnungen)
c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen
d) sonstige

02							
03							
04							
05							
06							

Insgesamt (EF 02 - 05) *

3. Grund der Obdachlosigkeit

aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB)

07							
----	--	--	--	--	--	--	--

ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB)

09							
----	--	--	--	--	--	--	--

ac) nach Ablauf eines auf bestimmte Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen

1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können
2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können

10							
11							

3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind

b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z. B. wegen Baufälligkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen)

12							
13							

c) auf Grund sonstiger Umstände (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle)

14							
15							

Insgesamt (EF 07 - 14) *

4. Dauer der Unterbringung (ohne die in EF 05 aufgeführten Fälle)

a) in Unterkünften einfachster Art

aa) bis zu 6 Monaten

ab) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

ac) länger als 2 Jahre

16							
17							
18							
19							

Zusammen (EF 16 - 18)

b) in Unterkünften besserer Qualität

ba) bis zu 6 Monaten

bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

bc) länger als 2 Jahre

20							
21							
22							
23							

Zusammen (EF 20 - 22)

c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen

ca) bis zu 3 Monaten

cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten

cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

cd) länger als 2 Jahre

24							
25							
26							
27							
28							

Zusammen (EF 24 - 27)

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27)

EF	Unterkünfte einfachster Art		Unterkünfte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

5. Obdachlosenunterkünfte ⁶⁾

Ort und Datum	Unterschrift
---------------	--------------

A) Ohne Asylbewerber

^{*)} Summen müssen übereinstimmen.

- 1) Als örtliche Ordnungsbehörde.
- 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder.
- 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren.
- 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist.
- 5) z. B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern.
- 6) Alle tatsächlich belegten Räume über 6 qm Wohnfläche, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher.

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen					
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	30. 6. 2000		30. 6. 2001		30. 6. 2002	
Düsseldorf	7 742	1,5	6 503	1,2	5 909	1,1
Köln	9 304	2,2	9 142	2,1	8 647	2,0
Münster	3 031	1,2	2 611	1,0	2 210	0,8
Detmold	2 041	1,0	1 848	0,9	1 799	0,9
Arnsberg	3 501	0,9	2 952	0,8	2 598	0,7
Nordrhein-Westfalen	25 619	1,4	23 056	1,3	21 163	1,2

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose Haushalte ²⁾						
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonenhaushalte
			zusammen	davon			sonstige Mehrpersonenhaushalte	
				junge	alte	kinderreiche Familien		
				Ehepaare				
Einfachster Art	Anzahl	830	121	9	9	19	84	709
	%	7,4	2,6	4,3	5,9	2,5	2,4	10,7
Besserer Qualität	Anzahl	9 067	3 842	177	121	616	2 928	5 225
	%	80,6	83,4	83,9	79,1	81,8	83,9	78,7
Normalwohnungen	Anzahl	914	537	14	16	101	406	377
	%	8,1	11,7	6,6	10,5	13,4	11,6	5,7
Sonstige	Anzahl	435	105	11	7	17	70	330
	%	3,9	2,3	5,2	4,6	2,3	2,0	5,0
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	11 246	4 605	211	153	753	3 488	6 641
	%	100	40,9	1,9	1,4	6,7	31,0	59,1

1) Erläuterungen S. 5 – 2) Stichtag: 30. 6. 2002

1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkünfte

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose Haushalte ²⁾					
		mit einer Aufenthaltsdauer				zusammen	
		bis zu 2 Jahre		länger als 2 Jahre			
		30. 6. 1965	30. 6. 2002	30. 6. 1965	30. 6. 2002	30. 6. 1965	30. 6. 2002
Einfachster Art	Anzahl	4 161	415	8 567	415	12 728	830
	%	32,7	50,0	67,3	50,0	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	4 393	15 062	4 674	23 351	9 067
	%	35,5	48,5	64,5	51,5	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	355	5 115	559	11 370	914
	%	55,0	38,8	45,0	61,2	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	5 163	28 744	5 648	47 449	10 811
	%	39,4	47,8	60,6	52,2	100	100

1) Erläuterungen S. 5 – 2) ohne Haushalte in „sonstigen Unterkünften“

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2002 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2002 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte												
	ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonen- haushalte	
		zusammen	davon										
			junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte				
			Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Düsseldorf	3 135	1 095	34,9	38	1,2	209	6,7	44	1,4	804	25,6	2 040	65,1
Köln	4 500	2 335	51,9	112	2,5	314	7,0	64	1,4	1 845	41,0	2 165	48,1
Münster	1 028	476	46,3	28	2,7	83	8,1	11	1,1	354	34,4	552	53,7
Detmold	1 105	277	25,1	14	1,3	71	6,4	19	1,7	173	15,7	828	74,9
Arnsberg	1 478	422	28,6	19	1,3	76	5,1	15	1,0	312	21,1	1 056	71,4
Nordrhein-Westfalen	11 246	4 605	40,9	211	1,9	753	6,7	153	1,4	3 488	31,0	6 641	59,1

4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2002 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete		Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	2 386	894	22	176	36	660	1 492	4 544
	b	749	201	16	33	8	144	548	1 365
Köln	a	3 799	2 085	89	267	54	1 675	1 714	7 358
	b	701	250	23	47	10	170	451	1 289
Münster	a	872	390	24	52	10	304	482	1 758
	b	156	86	4	31	1	50	70	452
Detmold	a	832	197	8	46	13	130	635	1 294
	b	273	80	6	25	6	43	193	505
Arnsberg	a	1 228	359	18	60	15	266	869	2 174
	b	250	63	1	16	0	46	187	424
Nordrhein-Westfalen	a	9 117	3 925	161	601	128	3 035	5 192	17 128
	b	2 129	680	50	152	25	453	1 449	4 035

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2002 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Unterkünfte ²⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen		Obdachlose Haushalte ¹⁾							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	146	24	1	4	–	19	122	202
	b	2 820	964	35	182	40	707	1 856	5 249
	c	85	63	2	14	3	44	22	265
Köln	a	186	34	7	3	7	17	152	239
	b	3 625	2 045	91	269	45	1 640	1 580	7 101
	c	376	209	3	37	8	161	167	892
Münster	a	92	15	1	1	2	11	77	117
	b	603	279	20	50	4	205	324	1 291
	c	298	171	7	30	3	131	127	741
Detmold	a	288	30	–	4	–	26	258	341
	b	742	209	14	54	18	123	533	1 264
	c	73	36	–	12	1	23	37	178
Arnsberg	a	118	18	–	7	–	11	100	174
	b	1 277	345	17	61	14	253	932	2 189
	c	82	58	2	8	1	47	24	230
Nordrhein-Westfalen	a	830	121	9	19	9	84	709	1 073
	b	9 067	3 842	177	616	121	2 928	5 225	17 094
	c	914	537	14	101	16	406	377	2 306

1) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 2) Erläuterung Seite 5

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2001 und 2002 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1990	30. 6. 2001	30. 6. 2002	30. 6. 1990	30. 6. 2001	30. 6. 2002
	m ²					
Düsseldorf	11,94	15,88	14,25	14,59	19,75	20,21
Köln	7,09	15,04	16,12	16,82	16,92	16,60
Münster	16,17	19,82	17,85	15,07	21,14	23,48
Detmold	13,28	17,09	23,72	13,50	22,56	21,41
Arnsberg	13,83	17,66	17,11	14,40	19,71	19,16
Nordrhein-Westfalen	10,31	16,97	18,53	15,05	18,94	18,91

7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	949	280	29	53	10	188	669	1 563	2,7
Duisburg	102	14	–	3	–	11	88	149	0,3
Essen	217	76	1	12	–	63	141	398	0,7
Krefeld	130	96	1	14	3	78	34	375	1,6
Mönchengladbach	30	18	–	3	–	15	12	89	0,3
Mülheim an der Ruhr	40	27	1	8	2	16	13	121	0,7
Oberhausen	199	96	1	6	3	86	103	442	2,0
Remscheid	32	10	–	4	–	6	22	69	0,6
Solingen	95	28	–	7	1	20	67	169	1,0
Wuppertal	78	28	–	4	1	23	50	141	0,4
Kreise									
Kleve	150	57	–	12	2	43	93	278	0,9
Mettmann	442	131	2	36	6	87	311	826	1,6
Neuss	214	78	1	16	7	54	136	428	1,0
Viersen	149	71	2	12	5	52	78	343	1,1
Wesel	308	85	–	19	4	62	223	518	1,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 135	1 095	38	209	44	804	2 040	5 909	1,1
Kreisfreie Städte									
Aachen	208	76	1	11	6	58	132	390	1,6
Bonn	44	35	1	5	1	28	9	132	0,4
Köln	2 759	1 761	88	198	24	1 451	998	5 401	5,6
Leverkusen	19	17	7	3	6	1	2	45	0,3
Kreise									
Aachen	137	42	2	12	2	26	95	239	0,8
Düren	72	19	–	2	3	14	53	124	0,5
Erftkreis	410	118	–	18	7	93	292	709	1,5
Euskirchen	68	49	3	14	3	29	19	220	1,2
Heinsberg	201	53	1	11	5	36	148	355	1,4
Oberbergischer Kreis	100	23	1	3	1	18	77	147	0,5
Rhein.-Berg. Kreis	157	36	2	7	1	26	121	258	0,9
Rhein-Sieg-Kreis	325	106	6	30	5	65	219	627	1,1
Reg.-Bez. Köln	4 500	2 335	112	314	64	1 845	2 165	8 647	2,0
Kreisfreie Städte									
Bottrop	33	6	–	–	–	6	27	44	0,4
Gelsenkirchen	111	82	15	13	–	54	29	283	1,0
Münster	220	148	1	44	–	103	72	662	2,5

1) Stichtag: 31. 12. 2001

Noch: **7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2002 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	85	54	2	5	1	46	31	214	0,6
Coesfeld	46	16	–	1	–	15	30	84	0,4
Recklinghausen	313	111	8	17	7	79	202	569	0,9
Steinfurt	129	32	–	–	1	31	97	195	0,4
Warendorf	91	27	2	3	2	20	64	159	0,6
Reg.-Bez. Münster	1 028	476	28	83	11	354	552	2 210	0,8
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	305	86	5	25	3	53	219	507	1,6
Kreise									
Gütersloh	232	56	2	21	6	27	176	395	1,1
Herford	215	37	3	9	2	23	178	307	1,2
Höxter	41	6	–	1	–	5	35	54	0,3
Lippe	120	27	3	7	1	16	93	198	0,5
Minden-Lübbecke	124	43	1	5	5	32	81	217	0,7
Paderborn	68	22	–	3	2	17	46	121	0,4
Reg.-Bez. Detmold	1 105	277	14	71	19	173	828	1 799	0,9
Kreisfreie Städte									
Bochum	123	71	–	5	–	66	52	221	0,6
Dortmund	210	48	3	6	4	35	162	427	0,7
Hagen	63	24	1	6	1	16	39	146	0,7
Hamm	49	4	–	–	–	4	45	55	0,3
Herne	75	19	1	2	–	16	56	103	0,6
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	146	33	–	8	2	23	113	233	0,7
Hochsauerlandkreis	129	17	–	3	–	14	112	168	0,6
Märkischer Kreis	184	52	4	9	4	35	132	296	0,6
Olpe	69	28	–	6	1	21	41	141	1,0
Siegen-Wittgenstein	197	37	2	11	–	24	160	300	1,0
Soest	84	31	2	8	1	20	53	180	0,6
Unna	149	58	6	12	2	38	91	328	0,8
Reg.-Bez. Arnsberg	1 478	422	19	76	15	312	1 056	2 598	0,7
Nordrhein-Westfalen	11 246	4 605	211	753	153	3 488	6 641	21 163	1,2
davon									
kreisfreie Städte	6 091	3 050	156	432	65	2 397	3 041	11 932	1,6
Kreise	5 155	1 555	55	321	88	1 091	3 600	9 231	0,9

Anmerkung S. 14

**8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2002 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	281	312	970
2	Duisburg	–	12	47	80
3	Essen	–	42	63	293
4	Krefeld	–	28	31	316
5	Mönchengladbach	8	5	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	22	99
7	Oberhausen	–	28	39	375
8	Remscheid	–	27	17	25
9	Solingen	–	26	16	5
10	Wuppertal	–	–	141	–
	Kreise				
11	Kleve	34	39	50	130
12	Mettmann	86	88	145	495
13	Neuss	–	43	43	329
14	Viersen	–	22	30	183
15	Wesel	74	60	29	263
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	202	701	985	3 563
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	57	63	270
18	Bonn	–	8	38	86
19	Köln	–	1 325	1 716	1 350
20	Leverkusen	45	–	–	–
	Kreise				
21	Aachen	12	32	38	150
22	Düren	28	3	3	21
23	Erftkreis	26	77	170	312
24	Euskirchen	–	18	25	166
25	Heinsberg	23	74	38	191
26	Oberbergischer Kreis	32	16	25	72
27	Rhein.-Berg. Kreis	9	34	44	171
28	Rhein-Sieg-Kreis	64	81	141	286
29	Reg.-Bez. Köln	239	1 725	2 301	3 075
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	2	4	38
31	Gelsenkirchen	–	56	88	132
32	Münster	–	12	52	205

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Erläuterung S. 5

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	–	–	1 616	1
–	–	–	8	77	2
–	–	–	–	350	3
–	–	–	–	598	4
17	2	13	44	6	5
–	–	–	–	125	6
–	–	–	–	858	7
–	–	–	–	95	8
–	–	–	–	65	9
–	–	–	–	122	10
5	2	–	18	262	11
3	–	–	–	719	12
–	3	6	4	408	13
1	–	7	40	248	14
–	–	5	87	616	15
26	7	31	201	6 165	16
–	–	–	–	428	17
–	–	–	–	127	18
100	74	213	240	4 685	19
–	–	–	–	79	20
–	–	–	7	235	21
–	1	17	44	57	22
–	11	20	79	767	23
1	–	–	–	258	24
–	–	6	23	364	25
–	–	–	2	156	26
–	–	–	–	264	27
–	6	1	47	475	28
101	92	257	442	7 895	29
–	–	–	–	36	30
–	–	–	7	630	31
6	33	74	280	118	32

**Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2002 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	16	12	14	158
34	Coesfeld	–	5	18	39
35	Recklinghausen	82	23	34	124
36	Steinfurt	6	16	30	98
37	Warendorf	13	9	18	104
38	Reg.-Bez. Münster	117	135	258	898
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	198	34	87	71
	Kreise				
40	Gütersloh	58	36	100	162
41	Herford	28	64	64	151
42	Höxter	4	11	10	25
43	Lippe	19	31	24	108
44	Minden-Lübbecke	8	22	33	136
45	Paderborn	26	11	3	81
46	Reg.-Bez. Detmold	341	209	321	734
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	46	23	152
48	Dortmund	–	114	63	182
49	Hagen	89	14	6	37
50	Hamm	–	12	3	40
51	Herne	39	3	7	47
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	10	37	47	132
53	Hochsauerlandkreis	2	30	33	103
54	Märkischer Kreis	8	36	59	187
55	Olpe	11	17	15	78
56	Siegen-Wittgenstein	15	88	67	103
57	Soest	–	13	10	66
58	Unna	–	74	66	179
59	Reg.-Bez. Arnsberg	174	484	399	1 306
60	Nordrhein-Westfalen	1 073	3 254	4 264	9 576
	davon				
61	kreisfreie Städte	379	2 132	2 838	4 773
62	Kreise	694	1 122	1 426	4 803

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
2	–	2	10	234	33
5	–	–	17	103	34
3	26	43	201	329	35
6	2	1	8	225	36
4	–	–	11	228	37
26	61	120	534	1 903	38
16	4	60	37	467	39
–	7	3	29	342	40
–	–	–	–	368	41
2	–	–	2	48	42
–	–	–	–	199	43
–	–	1	17	317	44
–	–	–	–	144	45
18	11	64	85	1 885	46
–	–	–	–	274	47
21	9	24	14	313	48
–	–	–	–	161	49
–	–	–	–	58	50
–	–	–	7	114	51
–	–	–	7	379	52
–	–	–	–	220	53
2	–	2	2	380	54
–	–	8	7	150	55
–	5	7	15	170	56
9	–	10	72	83	57
–	–	–	9	286	58
32	14	51	133	2 588	59
203	185	523	1 395	20 436	60
160	122	384	637	11 402	61
43	63	139	758	9 034	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2002 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 563	7	798	96
2	Duisburg	149	–	149	–
3	Essen	398	–	323	2
4	Krefeld	375	11	237	28
5	Mönchengladbach	89	–	78	–
6	Mülheim an der Ruhr	121	–	121	–
7	Oberhausen	442	–	435	3
8	Remscheid	69	–	69	–
9	Solingen	169	–	115	54
10	Wuppertal	141	–	102	39
	Kreise				
11	Kleve	278	–	154	76
12	Mettmann	826	72	505	226
13	Neuss	428	2	370	45
14	Viersen	343	–	205	124
15	Wesel	518	–	362	131
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 909	92	4 023	824
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	390	–	195	–
18	Bonn	132	8	119	–
19	Köln	5 401	–	4 744	373
20	Leverkusen	45	–	45	–
	Kreise				
21	Aachen	239	9	186	40
22	Düren	124	–	98	14
23	Erftkreis	709	1	520	144
24	Euskirchen	220	–	158	48
25	Heinsberg	355	–	224	129
26	Oberbergischer Kreis	147	13	106	22
27	Rhein.-Berg. Kreis	258	–	170	70
28	Rhein-Sieg-Kreis	627	6	374	199
29	Reg.-Bez. Köln	8 647	37	6 939	1 039
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	44	–	43	–
31	Gelsenkirchen	283	–	283	–
32	Münster	662	–	397	–

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
60	12	24	30	632	1
–	–	–	–	–	2
–	2	–	9	64	3
2	–	26	79	20	4
–	–	–	–	11	5
–	–	–	–	–	6
3	–	–	–	4	7
–	–	–	–	–	8
8	–	46	–	–	9
11	–	28	–	–	10
71	3	2	19	29	11
188	25	13	–	23	12
15	4	26	2	9	13
57	–	67	4	10	14
106	–	25	2	23	15
521	46	257	145	825	16
–	–	–	12	183	17
–	–	–	5	–	18
39	107	227	6	278	19
–	–	–	–	–	20
33	3	4	–	4	21
14	–	–	9	3	22
72	20	52	9	35	23
9	22	17	–	14	24
105	12	12	2	–	25
19	–	3	–	6	26
53	10	7	8	10	27
75	124	–	1	47	28
419	298	322	52	580	29
–	–	–	–	1	30
–	–	–	–	–	31
–	–	–	235	30	32

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2002 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreise				
33	Borken	214	2	150	24
34	Coesfeld	84	–	58	20
35	Recklinghausen	569	4	463	73
36	Steinfurt	195	2	115	71
37	Warendorf	159	4	137	18
38	Reg.-Bez. Münster	2 210	12	1 646	206
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	507	–	196	301
	Kreise				
40	Gütersloh	395	3	237	77
41	Herford	307	1	134	131
42	Höxter	54	–	50	2
43	Lippe	198	3	74	113
44	Minden-Lübbecke	217	–	178	33
45	Paderborn	121	7	62	42
46	Reg.-Bez. Detmold	1 799	14	931	699
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	221	6	143	1
48	Dortmund	427	–	415	–
49	Hagen	146	–	62	32
50	Hamm	55	4	25	10
51	Herne	103	–	54	49
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	233	–	181	48
53	Hochsauerlandkreis	168	–	137	17
54	Märkischer Kreis	296	1	196	92
55	Olpe	141	6	96	37
56	Siegen-Wittgenstein	300	8	150	125
57	Soest	180	4	167	9
58	Unna	328	–	273	36
59	Reg.-Bez. Arnsberg	2 598	29	1 899	456
60	Nordrhein-Westfalen	21 163	184	15 438	3 224
	davon				
61	kreisfreie Städte	11 932	36	9 148	988
62	Kreise	9 231	148	6 290	2 236

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
19	–	5	23	15	33
13	1	6	4	2	34
18	47	8	–	29	35
53	5	13	–	7	36
9	–	9	–	–	37
112	53	41	262	84	38
144	–	157	5	5	39
31	1	45	6	72	40
54	–	77	1	40	41
2	–	–	–	2	42
92	7	14	–	8	43
15	1	17	3	3	44
25	–	17	–	10	45
363	9	327	15	140	46
–	–	1	1	70	47
–	–	–	–	12	48
32	–	–	–	52	49
10	–	–	–	16	50
49	–	–	–	–	51
37	11	–	–	4	52
8	2	7	–	14	53
47	6	39	6	1	54
37	–	–	1	1	55
16	–	109	–	17	56
4	5	–	–	–	57
35	1	–	6	13	58
275	25	156	14	200	59
1 690	431	1 103	488	1 829	60
358	121	509	382	1 378	61
1 332	310	594	106	451	62